

# PRAXISTAG

Berufsvorbereitendes Arbeiten und Lernen in der  
Haupt- und Berufsorientierungsstufe der  
Janusz-Korczak-Schule



Kurzpräsentation ;-)

## Idee

Die Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Berufsorientierungsstufe (H-/BO-Stufe) können an einem Tag in der Woche, dem **PRAXISTAG**, in verschiedenen thematischen Bereichen praktisch handelnd und produktorientiert arbeiten.

Folgende Arbeitsbereiche werden im Schuljahr 2014/15 angeboten:

### Kantine und Hauswirtschaft



### Haus- und Hofpflege



### Werken



### Textiles/ Kreatives Gestalten



Die Schülerinnen und Schüler arbeiten für jeweils ein Schuljahr in einem der Arbeitsbereiche. Sie sollen in ihren letzten vier Schuljahren möglichst vier verschiedene Bereiche kennen lernen.

So können die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Stärken ausloten und ihre Motivation nutzen, Kompetenzen zu erwerben oder zu erweitern.

## Kompetenzen

Die in den Arbeitsbereichen anstehenden Arbeiten fördern auf ‚natürliche‘ Art wichtige Kompetenzen für das spätere Arbeiten und das Leben in der Gesellschaft. Diesen Kompetenzen kommt für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eine große Bedeutung zu - unabhängig vom Ort des Arbeitens und Lebens nach der Schule.

6 Beispiele geförderter Kompetenzen:

### Planung



### Kommunikation



### Zusammenarbeit



### Genauigkeit



### Verantwortung



### Selbständigkeit



Kompetenzerwerb findet durch lernen, arbeiten und üben statt. Es braucht vielfältige Arbeiten, um ein breites Spektrum an Kompetenzerwerb zu ermöglichen.

## Vielfältigkeit

Die einzelnen Themenbereiche ermöglichen eine Vielzahl von Arbeiten, die in ihren unterschiedlichen Schwierigkeitsniveaus den sehr verschiedenen Fähigkeiten der Schülerschaft der Janusz-Korczak-Schule entgegenkommen.

Vier Beispiele verschiedener Arbeiten aus der Haus- und Hofpflege Gruppe hierarchisch geordnet von ‚einfach‘ (1.) zu ‚komplex‘ (4.):

### 1. Einsammeln von Rückschnitt



### 2. Reinigung der Spielgeräte



### 3. Innenreinigung des Schulbusses



### 4. Rückschnitt von Rosen



Seit dem zweiten Schulhalbjahr 2013/ 14 hat sich die H-/ BO-Stufe der Janusz-Korczak-Schule auf den Weg gemacht die Berufsorientierung zu stärken und das Profil zu schärfen. Der **Praxistag** ist ein erster Schritt und es wurden erste Erfahrungen gesammelt.

## **Erfahrungen**

Der Praxistag ist ein junger Baustein der Arbeit in der H-/ BO-Stufe. Erste Erfahrungen sind gemacht und Korrekturen wurden nach einem halben Jahr vorgenommen. Im Folgenden werden einige Erfahrungen in kurzen Thesen zusammengefasst:

- Die Schülerinnen und Schüler nehmen den Praxistag sehr gut an.
- Soziale Beziehungen werden durch Auflösung der Klassenstruktur und dadurch entstehende neue Sozialkontakte gefördert und gestärkt.
- Das projektorientierte Arbeiten über einen ganzen Schultag motiviert die Schüler, ruhig und konzentriert zu arbeiten. Das Wissen darum, dass Pausen individuell möglich sind, scheint der Motivation und einer guten Arbeitshaltung entgegen zu kommen.
- Der Praxistag erweist sich als sehr materialintensiv (besonders in den Bereichen Werken und Gestalten). Dies bringt Kosten für die einzelnen Gruppen mit sich, die nicht alleine über das Schulbudget zu decken sind.
- Einzelne Schüler, die sich im Alltag als eher leistungsschwach erleben, können sich durch die differenzierten und dadurch leistbaren Arbeiten als wertvoll für die Gruppe erleben.
- Manche Schüler zeigen am Praxistag deutlich weniger Verhaltensauffälligkeiten.

Es gilt, den Praxistag auch künftig mit den Schülerinnen und Schülern und dem Kollegium regelmäßig zu evaluieren. Anpassungen im Sinne der Lernenden müssen jederzeit vorgenommen werden können.

## **Visionen**

- Der Praxistag wird um einen Tag erweitert.
- Aus dem Praxistag entsteht eine sogenannte ‚Schülerfirma‘.
- Die H-/ BO-Stufe macht sich konzeptionell auf einen Weg zu einer ausschließlich in Projekten arbeitenden Stufe.

Ende ;-)